



Verein Flora Nordostbayern
e.V.

Vorstandsteam
Pedro Gerstberger
Martina Gorny
Ulrich Meve

Schriftführung:
Bärbel Heindl-Tenhunen

Schatzmeister: Peter Ille

VFN Jahreshauptversammlung 2016 mit Frühjahrstreffen
Samstag 5. März 2016, Lindenhof Bayreuth

- Protokoll -

Beginn der Versammlung: 10.30 Uhr **Ende:** 12:00 Uhr; Pause; anschließend Frühjahrstreffen

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof, Bayreuth

Anwesend: 19 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

0 Begrüßung und Beginn der Jahreshauptversammlung

Pedro Gerstberger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

1 Bestimmung einer Versammlungsleitung

Ulrich Meve hat sich bereit erklärt, die Versammlung zu leiten. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen mit 1 Enthaltung angenommen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass eine ausreichende Anzahl von Mitgliedern zur Beschlussfassung anwesend ist. Es sind keine externen Gäste anwesend. Auf Anfrage gibt es keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

2 Berichte des Vorstandes

2a) Bericht des Vorstandes (P. Gerstberger)

Pedro Gerstberger berichtet für den Teamvorstand über Ereignisse/Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres:

- R. May vom Bundesamt für Naturschutz hat eine excel-Liste mit historischen und aktuellen Daten der Deutschlandflora zur Auswertung für den VFN zur Verfügung gestellt. Die Flora von Coburg, die Daten von Hermann Merkel und von Prof. Reinhard Böcker (Berlin) aus dem Frankenwald scheinen alle enthalten zu sein (stichprobenartige Überprüfung). So könnte sich das Nachtragen von Funddaten aus einigen historischen Florenwerken erübrigen.
- W. Ahlmer hat eine aktuelle Liste mit Tax-Nr. für jede Sippe erstellt, dadurch sind jetzt alle Synonyme eindeutig zuordenbar. Die Tax-Nr.-Liste wurde übertragen in die aktuelle Liste des VFN und ein Abgleich der Sippennamen mit der Datenbank vorgenommen. Diese überarbeitete aktuelle Gesamtartenliste steht nun als „geschützte Datei“ auf der VFN-homepage zum Herunterladen für jeden Quadranten bereit. Ab jetzt sollte von den Kartierern nur noch diese neue Liste oder aber die Papierliste (gründe Anstreich-Geländeliste) benutzt werden.
- Jonathan Guest hat 2015 alle seine Kartierdaten, die er im Internet als Flora von Kronach veröffentlicht hatte, an den VFN geliefert (ca. 16.500 Einträge, einschl. Häufigkeiten). Diese erfreuliche Maßnahme bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Datenlage für das

Florenwerk NO-Bayern. Die Daten wurden mit bereits vorhandenen Einträgen abgeglichen und in die Vereins-Datenbank aufgenommen.

- Austeilen der aktuellen **Artenzahlenkarte** (s. auch VFN homepage), Aufhängen der Quadrantenbetreuerkarte mit Aufforderung an die Anwesenden, diese ggf. zu aktualisieren
- Problemquadranten Truppenübungsplatz Grafenwöhr: eine floristische Kartierung ist zwar vorhanden, wird aber von der Militärverwaltung nicht zur Verfügung gestellt; evtl. Anfrage über Verein oder Universität; jedoch: Anfrage über die Bayerische Staatskanzlei wurde vor einigen Jahren abgelehnt. Der Verein wird nochmals versuchen, vor Abschluss des Florenwerkes die Daten zu erhalten.
- Die **Posterausstellung** des VFN wird im September 2016 in der Stadtbibliothek Bayreuth (RW21) ausgestellt werden. Eine Anfrage zur Ausstellung in den Landratsämtern der Oberpfalz sollte wiederholt werden. Nachtrag: Für den Sommer 2016 erhielten wir die Zusage für eine Ausstellung in den Museumsräumen der Kontinentalen Tiefenbohrung bei Windischeschenbach in der Oberpfalz.
- Der letztjährige **Herbartag** des VFN fand am 21. November 2015 statt.
- Im Dezember fand ein Interview des Nordbayerischen Kuriers mit dem Vorstand des VFN statt. Der Zeitungsartikel über eine ganze Seite mit großem Foto ist auf der homepage des Vereins einzusehen.
- Das Protokoll der Vorstandssitzung kann auf Anfrage bei der Schriftführerin eingeholt werden.

2b) Entlastung des Vorstandes und der Schriftführerin

Die Beantragung der Entlastung des Vorstandes und der Schriftführerin erfolgt durch ein Mitglied der anwesenden Versammlung. Die Entlastung wird einstimmig mit 4 Enthaltungen vorgenommen.

3 Kassenbericht

3a) Bericht des Schatzmeisters (P. Ille)

aktuell 59 Mitglieder

Finanzstand Geschäftsjahr 2015: 6255,94 € (Plus von rund 668 €)

Haupteinnahmeposten: Mitgliedsbeiträge 765 €; durchlaufender Posten sind die Fahrtkostenabrechnungen, Verzicht auf Aufwandsentschädigung

- Herumgeben einer Mitgliederliste mit Bitte um Korrekturen
- Ausgabe der Spendenbescheinigungen für 2015

3b) Bericht der Kassenprüfung (A. Ulmer, S. Neumann)

Prüfung am 5.3. vor der JHV; keine Beanstandung, ordentliche Kassenführung

3c) Entlastung des Schatzmeisters

Die Entlastung des Schatzmeisters durch die Mitgliederversammlung wird - nach Antrag eines Mitglieds - einstimmig mit 1 Enthaltung vorgenommen.

4 Berichte der Beiräte

4a) Herbar (U. Meve)

Statistik zum Eingang von Herbarbelegen im UBT-Herbarium; 2015 wurden etwas über 200 Herbarbelege für die Flora NO-Bayern geliefert; leider gibt es hier einen kontinuierlichen Rückgang seit 3 Jahren; Aufruf zum vermehrten Sammeln von Herbarbelegen

Integrierung des Herbariums von Prof. Vollrath (ca. 25.000 Belege), Aufbewahrung in einem eigenen Raum im Ökologisch-Bot. Garten; Vorsortierung ist erfolgt, Verdatung nur langfristig möglich (evtl. Antrag für Arbeitskraft an Oberfrankenstiftung)

Diskussion: welche Sippen sollen vorrangig gesammelt werden? Neubürger, Belege für Florenwandel, kritische Sippen

Anfragen zur Einsicht in Herbarbelege direkt an Ulrich Meve richten; der Vorschlag, den Bestand auf die VFN-homepage zu stellen, ist umstritten, weil fortlaufend Belege hinzu kommen.

4b) Foto-Archivierung (U. Meve)

Bisher nur wenige Lieferanten; Bitte: Fotos auf DVD liefern oder per E-mail an Ulrich Meve schicken; Pflanzenporträts müssen nicht zwangsläufig aus dem Kartiergebiet stammen. Wichtig: von wem und wo wurde das Bild aufgenommen ? (in die Exif-Daten eintragen)

Anmerkung: Die Foto-Wunschliste („wishlist“) ist bereits auf der homepage einzusehen.

4c) Historische Daten (P. Gerstberger)

- s.o. 2a): Abgleich mit Daten der Deutschlandflora; Flora von Coburg bereits verdatet
- Ausgabe einer von Th. Friedrich erstellten Literaturliste (verwendete und weiterführende) für historische Daten an alle Anwesenden mit Bitte um Ergänzung; s. webpage Flora-Oberfranken-online

Diskussion: vorgesehen: 3 verschiedene Symbole für historisch vorhanden (bis 1950, 1951-1999, aktuell vorhanden sowie die Häufigkeit; weitere Symbolik problematisch, da dies zu Unübersichtlichkeit in der Verbreitungskarte führt – Statusangaben sollen stattdessen im Text abgehandelt werden. Also Statusangaben nicht in der Symbolik verschlüsseln, sondern im Text.

4d) Exkursionen 2015 (B. Tenhunen)

Bericht über die vier Gemeinschaftsexkursionen 2015 mit jeweils 5-7 Teilnehmer/inne/n und besondere Funde in der Oberpfalz

Diskussion: geschützte Arten auf von der Biotopkartierung erfassten und von Verbänden gepflegten Flächen sind höchstwahrscheinlich alle in der ASK Bayern erfasst; Anfragen beim LfU (Andreas Zehm) und bei Verbänden (z.B. LBV) zur offiziellen Lieferung der ASK-Daten für die Kartierung des VFN; am Ende zentrale Bearbeitung

4e) Vereins-Homepage

M. Lauerer, die für die heutige Sitzung verhindert ist, pflegt die homepage professionell und geht zügig auf Änderungswünsche ein. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand hat sie in den letzten Wochen die Webpage aktualisiert.

Aufruf zu Vorschlägen und Anregungen sowie Lieferung von Fotos für die Homepage ergeht an alle Mitglieder.

5 Anträge

Keine

6 Sonstiges

- Schreiben vom Registergericht: Es muss eine Satzungsänderung durchgeführt werden:es muss festgelegt werden, wohin das Vermögen nach einer evtl. Vereinsauflösung geht. Es darf nur an gemeinnützige Institutionen gegeben werden.

Diskussion: Vorschläge: z.B. LBV, BN, Regnitzflora, Landschaftspflegeverband, Naturwissenschaftliche Gesellschaften); wichtige Klausel: nur für Einsatz für praktischen Artenschutz (Mitspracherecht des VFN vorbehalten)

Vorgehen: Nächstes Jahr bei JHV Beschluss fassen, zusammen mit Neuwahlen, dadurch fällt nur einmalig eine gebührenpflichtige Satzungsänderung an.

- Hinweis auf den Tag der **Bayernflora** am 9. April 2016 an der Universität Erlangen mit Vorträgen aus den Reihen des VFN (beim Jahrestreffen versäumt; zur Information hier ins Protokoll mit aufgenommen); Anmeldung unter: <http://wiki.bayernflora.de/web/Aktuelles>

Ende der Jahreshauptversammlung um 12:15 Uhr

Frühjahrstreffen 2016

Beginn: 13:00 Uhr

1 Anmerkungen zur Kartierung in der neuen Saison (P. Gerstberger)

- Behandlung von Einzelfunden in „fremden“ Quadranten (sog. „Wildern“):
nicht jeden Fund einzeln liefern, sondern in Excel-Datei sammeln oder handschriftlich im Zwischenbericht eintragen und später gesammelt an P. Gerstberger abgeben
oder: in Quadrantenkarten eintragen und an Vorstand liefern
oder: Daten an zuständigen Quadranten-Bearbeiter melden (sofern bekannt)
- Endspurt: nur noch 3 Kartiersaisons – Abschluss der Geländearbeiten bis Ende 2018

2 Gliederung der Flora von NO-Bayern (P. Gerstberger)

Diskussion des vorab ausgeteilten Gliederungsentwurfs:

Auflagenhöhe ca. 1200, *Umschlagfarbe soll sich von anderen Floren unterscheiden*

Vorwort: Reg.-Präsidentin? Regierung von Oberfranken? Danksagung des Vorstands an Sponsoren

Allgemeiner Teil:

vorherige Floren, kurzer Abriss der Vereinsgeschichte

PP-Präsentation von P. Gerstberger: Kartenmaterial, das möglicherweise im Endband verwendet werden kann:

Lage des Gebietes (Umgrenzung) mit Übersichtskarte in Deutschland und Bayern (Gerstb.)

Topokarte mit Flüssen und Höhen, Verwaltungsgrenzen (farbig), perspektivische 3D-Reliefkarte, MTB-Quadranten-Karte

Geologie des Gebietes (Peterek) und Geologische Karte (mit Gewässer- u. MTB-Netz)

Naturräumliche Gliederung, Erläuterung der Einheiten, Karte mit Gewässernetz,

Klimakapitel mit Niederschlagskarte und Temperaturen (Mittel-, Januar- u. Juli-Isothermen (Gerstb.))

Erforschungsgeschichte der Botanik des Gebiets (Hertel?)

potentiell natürliche Vegetation (Karte: LfU), Florenelemente, Landschaftsgeschichte? typische

Landschaften mit Fotos, Karte der aktuellen Landnutzungen (Feld/Acker/Wiese, Wald, Gewässer, Siedlung, Straßen; mit Tortendiagramm).

Anmerkung: *neuere Klimadaten der Universität einarbeiten statt veralteter Klimadiagramme nach Walter & Lieth*

Liste aller Mitarbeiter mit Ort, betreute Kartenblätter u. Quadranten (Gerstberger)

Methodik der Kartierung und Kartenerstellung (Gerstberger), Häufigkeiten, Symbolik,

Nomenklatur nach Lippert & Meierott 2015), Rote Liste Bayern verwenden, *Status-Kategorien von Deutschlandflora, nicht Zahlheimer (zu detailliert)*

Spezieller Teil:

Verbreitungskarten (inkl. historische bis 1950, 1950-2000, ab 2000) mit Fließtext (Farbbilder von ausgewählten, v.a. eher selten fotografierten Arten)

Texte nach Familien alphabetisch (innerhalb der Fam.: Gattungen und Arten alphabetisch): *hier gibt es deutlich verschiedene Auffassungen der Mitglieder, ob eine systematische oder eine alphabetische Gliederung sinnvoller ist; die Entscheidung darüber wird jetzt noch nicht getroffen.*

wiss. Artnamen mit Autor(en), deutscher Artnamen, wichtige Synonyme

Standort und Habitat (*Soziologie? eher weglassen, evtl. unter Bemerkungen*), Status (wie in Deutschlandflora); *einheitliche Begriffsverwendung für Standorte benutzen, z.B. aus der Biotopkartierung (Th. Blachnik erklärt sich bereit, eine Liste zusammenzustellen).*

Bestandsänderungen und deren Ursachen, Naturschutz-Status (Rote Liste BY, regionalisierte RL (Ahlmer & Scheuerer 2003); gelegentl.: Bestimmungsmerkmale und Bemerkungen zu der jeweiligen Art: z.B. unterartliche Differenzierung

Liste der Arten mit weniger als 3 Vorkommen (inkl. historische Vorkommen) im Gebiet (diese also ohne Karte); *dieses in den beiden Zwischenberichten so gehandhabte Vorgehen soll in der Endflora anders gelöst werden*; z.B. Sonderfälle unterscheiden: keine Karte von „Friedhofs-Arten“, dafür aber gebiets- oder naturschutzrelevante Arten (z.B. Neophyten) mit Karte; Vorlage der Verbreitungskarten (als Hintergrundkärtchen) von Arnbjörn Rudolph erarbeitet; Kartenvergabe nach Status oder Interesse an Ausbreitungsverhalten

Literaturliste: auch nicht explizit zitierte floristische Literatur für das Gebiet soll gesammelt und im Anhang der Flora abgedruckt werden. Daher ergeht an alle die Bitte: Auf wenig bekannte Werke achten und zusammenstellen (bereits bekannt bzw. vorliegend ist die Literatur laut ausgeteilter Liste und das, was auf der webpage "Flora Oberfranken online" unter Literatur zu finden ist).

Artenregister: wissenschaftliche und deutsche Namen in einem Register (Gerstberger), *auch Synonyme*

Die Mitglieder werden gebeten, sich intensiv über den diskutierten Entwurf Gedanken zu machen und Vorschläge und Anregungen an P. Gerstberger zu liefern. Die textliche Ausarbeitung soll Ende 2017 beginnen; dann wird noch eine Ausgabe der Artenkarten zum Korrekturlesen erfolgen.

3 Exkursionprogramm 2016 (B. Tenhunen)

Anhand einer kurzen Übersicht über Quadranten mit offensichtlich weiterem Kartierungsbedarf wurden einzelne Betreuer angeschrieben und um die Ausrichtung einer Gemeinschaftsexkursion gebeten. Bisher wurden Termine für Exkursionen in 6 Quadranten gemeldet (s. Auflistung der Exkursionstermine im Anhang). Für unterkartierte Quadranten ohne Betreuer werden noch Exkursionsleiter gesucht. Eine Gemeinschaftsexkursion kann jederzeit im Laufe der Saison noch angemeldet werden.

Die Exkursionstermine werden nochmals zeitnah von der Schriftführerin per Rundmail angekündigt. Sie werden außerdem in den Veranstaltungskalender des Bayern-Wiki <http://wiki.bayernflora.de/web/Veranstaltungen> gestellt; dort ist der Treffpunkt auf einer Google Maps-Karte eingetragen.

4 Einarbeitung von aktuellen Biotopkartierungsdaten aus FIN-WEB (B. Tenhunen)

In einem Probelauf wurde von B. Tenhunen ermittelt, wie hoch der zeitliche Aufwand ist, um aus der online-Version von FIN-WEB die Arterfassungsdaten aus der Biotopkartierung nach 2000 für einen bestimmten Quadranten herauszusuchen. Das etwas umständliche und zeitaufwändige, aber praktikable Vorgehen wurde anhand von Bildschirm-Scans vorgestellt. Nach ca. 1 Woche Bildschirmarbeit nach Feierabend konnten für den Quadranten 20 „neue“ Arten ermittelt werden. Es handelte sich dabei um Arten mit eher geringer Häufigkeit. Außerdem war es möglich, bis zu einem bestimmten Grad die Häufigkeitswerte seltenerer Arten besser einzuschätzen.

Die Frage bleibt, ob sich der zeitliche Aufwand lohnt. Wer es einmal probieren möchte, kann sich gerne an B. Tenhunen für evtl. Erläuterungen wenden. Es wird diskutiert, vom LfU Biotop-Artenlisten anzufordern. Diese müssten dann aber nach Quadranten gefiltert sein und dürften nur Biotopkartierungen enthalten, die nach 2000 durchgeführt wurden.

5 Förderung der Flora von NO-Bayern als GlücksSpirale-Projekt (P. Ille)

Peter Ille erläutert, wie ein Förderprojekt durch die staatliche Lotterie „GlücksSpirale“ aussehen könnte. Ein Viertel der Lotterie-Einnahmen in Bayern wird zur Finanzierung von Naturschutzprojekten verwendet, konkret wäre eine maximale Förderung von 15.000 € möglich.

Voraussetzungen:

- es gibt drei vorschlagsberechtigte Verbände: LBV, BN, Landschaftspflegeverbände

- man muss einen Verband finden, der die Förderung beantragt; das könnte im Falle des VFN der BN sein; ein Teil des Fördergeldes fließt dann an diesen Verband
- Auskunft von Kai Frobel (BN Bayern): die Erstellung einer Flora wäre ein relevantes Projekt, aber es werden nur 20-25 Förderprojekte pro Jahr bewilligt bei einer Anzahl von über 70 BN-Kreisgruppen (große Konkurrenz)
- Der BN Bayreuth müsste einer Freistellung der Arbeitszeit von 100 Stunden von P. Ille zustimmen; der Arbeitsplatz wäre im Umweltbüro.
- Die Stelle zur Erarbeitung der Flora sollte verbandsintern ausgeschrieben werden; der Arbeitsplatz könnte im Bayreuther Umweltbüro sein.
- Logos von GlücksSpirale und Naturschutzfonds müsste auf dem fertigen Florenwerk abgedruckt werden
- Es könnte auch einen Druckkostenzuschuss vom BN geben. Alle Logos von Sponsoren sollten, sofern sie ein Logo haben, auf der Imprimaturseite abgedruckt werden.
- Bearbeitungszeit ein Kalenderjahr; dem Verein entstehen keine Kosten

Diskussion über praktische Umsetzung des GlücksSpiralen-Projekts:

frühester Termin für Beginn : März 2017; Abschlussbericht bis März 2018 (Koordinationsarbeit bei P. Ille)

Ca. 10.000 € für Redaktionsarbeiten könnten vereinsintern ausgeschrieben werden (z.B. für Artbeschreibungen) für Stundenlöhne von 12 €, 30 € oder 42 €; Anstellung einer betreuten Fachkraft zur schematischen Abarbeitung von Textpassagen als erstem Schritt und Grundlage für die weitere detailliertere Ausarbeitung

Beschlussfassung:

Die Mitgliederversammlung fasst einstimmig den Beschluss, dass eine Bewerbung bei der GlücksSpirale über den BN erfolgen soll.

Konkretes Vorgehen:

2017 Beantragung für Oberfranken, es bedarf einer positiven Stellungnahme von der Regierung von Oberfranken; Ausarbeitung des Antrags von P. Ille und Einreichung bei Kai Frobel

Vereinsinternes „Stellenangebot“ per Rundmail bekannt machen (im Falle einer Bewilligung), beim Herbartag weitere Diskussion und Beschluss des weiteren Vorgehens

Oberpfalz sollte mit einbezogen werden; bei erfolgreichem Verlauf wäre eine Folgebeantragung durch z.B. einen LBV-Ortsverband in der Oberpfalz für 2018 möglich

6 Sonstiges

Keine Meldungen

7 Vorträge

M. Gorny: Der Schwarzenbachgrund – Ökologische Sensation vor den Toren Wunsiedels

Ende der Frühjahrstagung: 14:30 Uhr

Eckersdorf, den 12.3.2016

B. Heindl-Tenhunen

- Schriftführerin –

Anlagen: Exkursionsliste, Literaturliste